



Einblick in Typographie

Gesina Schwalbe

5. März 2017

Was ist Typographie?

oo
ooo
ooo
ooo
o

Mikrotypographie

ooo
ooooooo
ooo
ooo
o

Makrotypographie

oooooooo
ooo
ooooo
oooooo
o

Was ist Typographie?

Mikrotypographie

Makrotypographie



Abschnitt 1

Was ist Typographie?



*Typography is the visual component of the written word.
(Matthew Butterick)*

*[Typografie ist die] visuelle Gestaltung eines
Druckerzeugnisses, eines virtuellen Mediums oder einer
dreidimensionalen Oberfläche[.]
(Typolexikon)*

*Typographie ist visuelle Textgestaltung.
(ich)*



*Typography is the visual component of the written word.
(Matthew Butterick)*

*[Typografie ist die] visuelle Gestaltung eines
Druckerzeugnisses, eines virtuellen Mediums oder einer
dreidimensionalen Oberfläche[.]
(Typolexikon)*

*Typographie ist visuelle Textgestaltung.
(ich)*



Teilbereiche

Mikrotypographie

Details einzelner Zeichen und direkte Beziehungen

- Zeichensetzung
- Schriftart
- Zeichen-/Wortabstände, Kerning, Ligaturen



Teilbereiche

Makrotypographie

Layout; Verhältnisse aller Elemente zueinander

- Seitenformat
- Satzspiegel, Zeilenbreite
- Schriftgröße, Zeilenabstand, Absatzkennzeichnung
- Textsatz, Trennung
- Hervorhebungen
- Zusatzelemente



Unterabschnitt 2

Einfluss von Typographie

Was ist Typographie?



Mikrotypographie



Makrotypographie



*Mithilfe von Typografie kann der Inhalt, Zweck und die Anmutung eines Werkes verdeutlicht werden.
(Wikipedia)*



Beispiele für Einflussbereiche von Typographie

Lesbarkeit Namenschilder, Verkehrsschilder

Wachsamkeit Sicherheitsanweisungen, Dokumentationen

Aufmerksamkeit Bewerbungen, Projektanträge, Mahnbriefe



Unterabschnitt 3

Historie

Wo kommen Gewohnheiten her?



Ursprüngliche Typographie

Duden

1. Kunst der Gestaltung von Druck-Erzeugnissen nach ästhetischen Gesichtspunkten; **Buchdruckerkunst**
2. typografische Gestaltung (eines Druck-Erzeugnisses)



Historische Entwicklungen

Anfänge Handschrift (kursiv oder gebrochen)

15. Jh. Buchdruck

16. Jh. platzsparende Kursivschriften im Druck

18. Jh. Farbdruck/Lithographie

1816 Sans Serif

1870er Schreibmaschine

1970er Markup Sprachen (GenCode, GML; SMGL als erste standardisiert)

1984 WYSIWYG (Apple mit MacWrite)

90er Internet



Zusammenfassung

- Typographie ist (jede) visuelle Präsentation von Inhalt.
- Viele Gewohnheiten sind historisch-technisch, immer überdenken.
- Richte Textdarstellung nach dem Zweck des Dokuments.



Abschnitt 2

Mikrotypographie

Details der Zeichen

oo
ooo
ooo
o

●oo
ooooooo
ooo
o

oooooooo
ooo
ooooo
oooooo
o

Unterabschnitt 1

Zeichenwahl



Die richtigen Zeichen

	Zeichen	Eingabe	so nicht
Ellipsen	...	AltGr+.	...
Minus, Gedankenstrich, bis	–	AltGr+-	- oder —
Anführungszeichen	„“	AltGr+v/b	" oder '
kleine Wortabstände	z. B.	 , \,	



Die richtigen Umbrüche

	Eingabe	so nicht
Zeilenumbruch	Shift+Enter, 	kein Absatzumbruch
Absatzumbruch (¶)	Enter	keine Leerzeile(n)
Seitenumbruch		keine 1000 Leerzeilen
geschütztes Leerz.	Strg+Shift+Leer	„1. Sep.“ trennen
weiches Trennz.	Strg+-, ­	



Unterabschnitt 2

Schrift

CSS: font-family: <schriftart>;



Schriftfamilien

Schriftart ein Zeichensatz in best. Schnitt (z. B. Latin Modern Roman Slanted)

Schriftfamilie Sammlung zusammengehöriger Schriftarten (kursiv, grotesk, monotype, untersch. Schnitte, Kapitälchen)



Schriftgattungen

Antiqua

rundbogige lateinische Schriften

Gebrochene Schriften

mittelalterliche Frakturschriften, z. B.

dieser Text ist geschrieben in Unifraktur Maguntia.

Nichtrömisch

Griechisch, Kyrillisch, Arabisch, Chinesisch ...



Untergruppen der Antiqua

Antiqua

dreieckige Serifen

Dieser Text ist geschrieben in Droid Serif.

Dieser Text ist geschrieben in Latin Modern.

Egyptienne

auch *serifenbetonte Linear-Antiqua*; betonte Serifen, glm. Dicke

Dieser Text ist geschrieben in Roboto Slab.

Grotesk (Sans Serif)

serifenlos

Dieser Text ist geschrieben in Fira Sans.



Untergruppen der Antiqua

Antiqua

dreieckige Serifen

Dieser Text ist geschrieben in Droid Serif.

Dieser Text ist geschrieben in Latin Modern.

Egyptienne

auch *serifenbetonte Linear-Antiqua*; betonte Serifen, glm. Dicke

Dieser Text ist geschrieben in Roboto Slab.

Grotesk (Sans Serif)

serifenlos

Dieser Text ist geschrieben in Fira Sans.



Untergruppen der Antiqua

Antiqua

dreieckige Serifen

Dieser Text ist geschrieben in Droid Serif.

Dieser Text ist geschrieben in Latin Modern.

Egyptienne

auch *serifenbetonte Linear-Antiqua*; betonte Serifen, glm. Dicke

Dieser Text ist geschrieben in Roboto Slab.

Grotesk (Sans Serif)

serifenlos

Dieser Text ist geschrieben in Fira Sans.



Worauf kann man achten?

Immer zuerst Aussageteil (meist Textkörper)!

Schriftgruppe

mit/ohne Serifen (kein Monotype außer für Code)

- Viel Text: Serifen unterstützen Zeilenorientierung
- Schlechte Auflösung: Serifenlos meist besser dargestellt

Grauwert

Flächendeckung der Schrift; betrachte versch. Schnitte
Screen mehr, Druck weniger

Qualität

Bewertung der Schrift



Worauf kann man achten?

Immer zuerst Aussageteil (meist Textkörper)!

Schriftgruppe

mit/ohne Serifen (kein Monotype außer für Code)

- Viel Text: Serifen unterstützen Zeilenorientierung
- Schlechte Auflösung: Serifenlos meist besser dargestellt

Grauwert

Flächendeckung der Schrift; betrachte versch. Schnitte
Screen mehr, Druck weniger

Qualität

Detailreichtum der Schrift



Worauf kann man achten?

Immer zuerst Aussageteil (meist Textkörper)!

Schriftgruppe

mit/ohne Serifen (kein Monotype außer für Code)

- Viel Text: Serifen unterstützen Zeilenorientierung
- Schlechte Auflösung: Serifenlos meist besser dargestellt

Grauwert

Flächendeckung der Schrift; betrachte versch. Schnitte
Screen mehr, Druck weniger

Qualität

Detailreichtum der Schrift



Worauf kann man achten?

Immer zuerst Aussageteil (meist Textkörper)!

Schriftgruppe

mit/ohne Serifen (kein Monotype außer für Code)

- Viel Text: Serifen unterstützen Zeilenorientierung
- Schlechte Auflösung: Serifenlos meist besser dargestellt

Grauwert

Flächendeckung der Schrift; betrachte versch. Schnitte
Screen mehr, Druck weniger

Qualität

Detailreichtum der Schrift



Worauf kann man achten?

Immer zuerst Aussageteil (meist Textkörper)!

Features

OpenType Features bei OTF

(Kapitälchen, Ligaturen, Kerning, Alternative Zahlen ...)



Worauf kann man achten?

Immer zuerst Aussageteil (meist Textkörper)!

Features

OpenType Features bei OTF

(Kapitälchen, Ligaturen, Kerning, Alternative Zahlen ...)

Weite

Wie dicht ist die Schrift?



Worauf kann man achten?

Immer zuerst Aussageteil (meist Textkörper)!

Features

OpenType Features bei OTF

(Kapitälchen, Ligaturen, Kerning, Alternative Zahlen ...)

Weite

Wie dicht ist die Schrift?

Wirkung

Modern/gediegen? Seriös/lustig?



Worauf kann man achten?

Immer zuerst Aussageteil (meist Textkörper)!

Features

OpenType Features bei OTF

(Kapitälchen, Ligaturen, Kerning, Alternative Zahlen ...)

Weite

Wie dicht ist die Schrift?

Wirkung

Modern/gediegen? Seriös/lustig?

Kosten



Schriften vergleichen

gleichen Text auf selbe Höhe bringen, vergleichen

Beispiel

S. Beispieldokument mit Schriftvergleich freier Schriften



Mischen von Schriften

Nicht zu viele versch. Schriftfamilien

Stiftet Verwirrung und Schriftdateien werden eingebettet

Auf Konsistenz achten

Erst die Hauptschriftart und die anderen daran orientiert



Unterabschnitt 3

Zeichengruppen



Kerning

Anpassen des Zeichenab-/überstands bei best. Zeichenpaaren

VAL VAL

CSS:

```
text-rendering: optimizeLegibility;
<browser-prefix>font-feature-settings: kern;
```

Ligaturen

Buchstabenverbund für schönere Abstände/Überlappungen

fi → f i

fl → f l

CSS: `text-rendering: optimizeLegibility;`



Zusammenfassung

1. Inhalt richtig eingeben
2. Schrift auswählen anhand von
 - Darstellungsmedium (⇒ Serifen, Grauwert, Weite)
 - Wirkung
 - Qualität, Features
3. Features nutzen (Kerning, Ligaturen, etc.)



Abschnitt 3

Makrotypographie

Das Gesamtbild



Unterabschnitt 1

Layout

essentielle Überlegungen:
ersten Eindruck festlegen mit *Grauwert* und *Grobstruktur*



Schrift-/Hintergrundfarbe

Druck

- möglichst hoher Kontrast
- schwarz auf Weiß (Kosten)

Screen, Beamer

- Kontrast verringern (Bildschirme leuchten aktiv)
- keine irritierenden/beißenden Farben



Schrift-/Hintergrundfarbe

Druck

- möglichst hoher Kontrast
- schwarz auf Weiß (Kosten)

Screen, Beamer

- Kontrast verringern (Bildschirme leuchten aktiv)
- keine irritierenden/beißenden Farben



Schriftgröße

Druck 10–12pt (kurze Lesedistanz)

Screen (insb. Web) 15–20px

Präsentation nicht zu klein

CSS: `font-size: ...px`



Zeilenabstände

Faustregel: 120–140% der Schriftgröße

110%: Dies ist ein Beispiel für Abstände zwischen Zeilen. Dies ist ein Beispiel für Abstände zwischen Zeilen. Dies ist ein Beispiel für Abstände zwischen Zeilen. Dies ist ein Beispiel für Abstände zwischen Zeilen. Dies ist ein Beispiel für Abstände zwischen Zeilen.

130%: Dies ist ein Beispiel für Abstände zwischen Zeilen. Dies ist ein Beispiel für Abstände zwischen Zeilen. Dies ist ein Beispiel für Abstände zwischen Zeilen. Dies ist ein Beispiel für Abstände zwischen Zeilen. Dies ist ein Beispiel für Abstände zwischen Zeilen.

170%: Dies ist ein Beispiel für Abstände zwischen Zeilen. Dies ist ein Beispiel für Abstände zwischen Zeilen. Dies ist ein Beispiel für Abstände zwischen Zeilen. Dies ist ein Beispiel für Abstände zwischen Zeilen.

CSS: `line-height: 1.3` (ohne Einheit)



Absatzabstände

- Abstand **oder** Einzug (**keine** Leerzeile)

Abstand 50–100% der Schriftgröße

CSS: `p {margin-bottom: 0.75em;}`

Einzug 1–4em (1em \approx Schrifthöhe)

CSS: `p {text-indent: ...em;}`

- Schusterjungen und Hurenkinder verhindern



Satzspiegel

- max. Zeilenbreite 2–3 Alphabete
abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyz
- evtl. mehrere Spalten
(nicht zu viele!)
- genügend Rand
(Grauwert)
- Textbereich sinnvoll platzieren



Satzspiegel

- max. Zeilenbreite 2–3 Alphabete
abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyz
- evtl. mehrere Spalten
(nicht zu viele!)
- genügend Rand
(Grauwert)
- Textbereich sinnvoll platzieren
(einseitig: zentriert, doppelseitig: innen)



Satzspiegel

- max. Zeilenbreite 2–3 Alfabete
abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyz
- evtl. mehrere Spalten
(nicht zu viele!)
- genügend Rand
(Grauwert)
- Textbereich sinnvoll platzieren
(einseitig: zentriert, doppelseitig: innen)



Satzspiegel

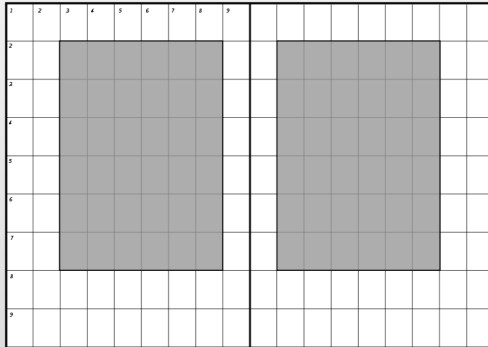
- max. Zeilenbreite 2–3 Alfabete
abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyz
- evtl. mehrere Spalten
(nicht zu viele!)
- genügend Rand
(Grauwert)
- Textbereich sinnvoll platzieren
(einseitig: zentriert, doppelseitig: innen)



Beispiel Satzspiegelkonstruktion

Für begrenzte Textfläche z. B.

Rasterteilung



Bindekorrektur nicht vergessen!



Textausrichtung – Grundsätzliches

Zu vermeiden

- (ungleichmäßiger) Flatterrand
- zu großer (autom.) Wortabstand

Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz. Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz. Und dies ist noch mehr Beispieltext zu möglichem Textsatz. Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz. Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz. Und noch mehr Beispieltext zu möglichem Textsatz. Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz. Und dies ist noch mehr Beispieltext zu möglichem Textsatz. Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz. Und noch mehr Beispieltext zu möglichem Textsatz. Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz. Und dies ist noch mehr Beispieltext zu möglichem Textsatz. Und noch mehr Beispieltext zu möglichem Textsatz. Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz. Und dies ist noch mehr Beispieltext zu möglichem Textsatz.

Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz. Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz. Und dies ist noch mehr Beispieltext zu möglichem Textsatz. Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz. Und noch mehr Beispieltext zu möglichem Textsatz. Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz. Und noch mehr Beispieltext zu möglichem Textsatz. Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz. Und dies ist noch mehr Beispieltext zu möglichem Textsatz. Und noch mehr Beispieltext zu möglichem Textsatz. Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz. Und dies ist noch mehr Beispieltext zu möglichem Textsatz. Und noch mehr Beispieltext zu möglichem Textsatz. Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz. Und dies ist noch mehr Beispieltext zu möglichem Textsatz.

Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz. Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz. Und dies ist noch mehr Beispieltext zu möglichem Textsatz. Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz.

Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz. Und noch mehr Beispieltext zu möglichem Textsatz. Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz. Und dies ist noch mehr Beispieltext zu möglichem Textsatz. Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz. Und noch mehr Beispieltext zu möglichem Textsatz. Und dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz. Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz. Und noch mehr Beispieltext zu möglichem Textsatz. Und dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz.



Textsatz – Empfehlungen

breit Worttrennung einschalten, Blocksatz

schmal/keine Trennung Linksbündig

nur kurze Passagen Zentriert

mögl. nie im Textkörper Rechtsbündig
(Zeilenorientierung geht verloren)

Worttrennung

Benutzen!

optionale Umbruchstellen LibreOffice: Strg+~, HTML: `­`

geschützte Leerzeichen/Bindestriche insb. bei

E-Mail-/Webadressen;

LibreOffice: Strg+Shift+Leer, HTML: ` `

Zeilenumbruch bei Überschriften etc. manuell einfügen;

LibreOffice: Shift+Enter, HTML: `
`

CSS: `hyphens: auto;` (magere Unterstützung)

Beispiel für Notwendigkeit

Schmale Spaltenbreite oder lange Wörter.



Worttrennung

Benutzen!

optionale Umbruchstellen LibreOffice: Strg+~, HTML: `­`

geschützte Leerzeichen/Bindestriche insb. bei

E-Mail-/Webadressen;

LibreOffice: Strg+Shift+Leer, HTML: ` `

Zeilenumbruch bei Überschriften etc. manuell einfügen;

LibreOffice: Shift+Enter, HTML: `
`

CSS: `hyphens: auto;` (magere Unterstützung)

Beispiel für Notwendigkeit

Schmale Spaltenbreite oder lange Wörter.



Unterabschnitt 3

Hervorhebungen

Weniger ist mehr, überdecke den Inhalt nicht



So nicht hervorheben

Generell: Möglichst wenig hervorheben

Nicht unterstreichen!

- Schreibmaschinen-Gewohnheit
- Unterstreichen ist mit billig konnotiert

Nicht zu viele Farben!

Zu viele kontrastierende Farben lenken ab!

Beispiel

So nicht.



So nicht hervorheben

Generell: Möglichst wenig hervorheben

Nicht unterstreichen!

- Schreibmaschinen-Gewohnheit
- Unterstreichen ist mit billig konnotiert

Nicht zu viele Farben!

Zu viele kontrastierende Farben lenken ab!

Beispiel

So nicht.



So nicht hervorheben

Generell: Möglichst wenig hervorheben

Nicht unterstreichen!

- Schreibmaschinen-Gewohnheit
- Unterstreichen ist mit billig konnotiert

Nicht zu viele Farben!

Zu viele kontrastierende Farben lenken ab!

Beispiel

So nicht.



Hervorheben im Fließtext

Kursiv

- im *Fließtext* zu bevorzugen
- bei *Grotesk* meist zu schwach



Hervorheben im Fließtext

Kursiv

- im *Fließtext* zu bevorzugen
- bei *Grotesk* meist zu schwach

Fett

- sehr **auffällig** durch Kontrast
- **Abstufungen** beachten



Hervorheben im Fließtext

Kursiv

- im *Fließtext* zu bevorzugen
- bei *Grotesk* meist zu schwach

Fett

- sehr **auffällig** durch Kontrast
- **Abstufungen** beachten

KAPITÄLCHEN

- etwa wie fett, meist SCHWERER LESBAR
- nur gute verwenden: GRAUWERT oft zu schwach



Hervorheben im Fließtext

VERSALIEN

- SEHR auffällig, SCHWER LESBAR
- auf ZEICHENABSTAND achten
- NICHT mit Capslock



Hervorheben im Fließtext

VERSALIEN

- SEHR auffällig, SCHWER LESBAR
- auf ZEICHENABSTAND achten
- NICHT mit Capslock

Farbe

- Kontrast hängt vom Grauwert ab – ausprobieren
- auf Konsistenz achten (nicht zu viele kontrastierende)
- Druckkosten



Hervorheben im Fließtext

Beachte:

Oft sind *Emphasize*-Umgebungen/-Vorlagen gegeben:

LibreOffice Character-Styles

HTML `<emph>`

L^AT_EX `\emph`



Sonstiges Hervorheben

Weißraum

(vertikaler Abstand/Einrücken)

Reden ist Silber, Schweigen ist Gold.

Schriftgröße

kleinstmögliche erkennbare Schritte machen

Rahmen (z. B. Code-Blocks)

- nicht zu auffällig in Dicke/Effekt (überdeckt umrahmtes!)
- nicht zu dünn (digital nicht darstellbar)

CSS: border



Sonstiges Hervorheben

Weißraum

(vertikaler Abstand/Einrücken)

Reden ist Silber, Schweigen ist Gold.

Schriftgröße

kleinstmögliche erkennbare Schritte machen

Rahmen (z. B. Code-Blocks)

- nicht zu auffällig in Dicke/Effekt (überdeckt umrahmtes!)
- nicht zu dünn (digital nicht darstellbar)

CSS: border



Sonstiges Hervorheben

Weißraum

(vertikaler Abstand/Eintrücken)

Reden ist Silber, Schweigen ist Gold.

Schriftgröße

kleinstmögliche erkennbare Schritte machen

Rahmen (z. B. Code-Blocks)

- nicht zu auffällig in Dicke/Effekt (überdeckt umrahmtes!)
- nicht zu dünn (digital nicht darstellbar)

CSS: border



Hervorheben

Grundsätzlich:

Weniger ist mehr

—

kleinstmögliche Hervorhebung
für den gewünschten Effekt nutzen



Unterabschnitt 4

Sonderelemente

= Alles außer Fließtext – ein paar Beispiele



Tabellen

Rahmen

nicht zu auffällig; Steigerung:

1. nur Trennlinien (oben, unten)
2. horizontale
3. vertikale

CSS: border-width, border

Abstände

CSS: padding

Tabellen – Vergleich

zu viel

Bezeichnung	Zeichen	UTF-8
Hyphen Minus	-	U+002D
En Dash	–	U+2013
Em Dash	—	U+2014

in Ordnung

Bezeichnung	Zeichen	UTF-8
Hyphen Minus	-	U+002D
En Dash	–	U+2013
Em Dash	—	U+2014

reicht völlig

Bezeichnung	Zeichen	UTF-8
Hyphen Minus	-	U+002D
En Dash	–	U+2013
Em Dash	—	U+2014



Formeln

Fließtextformeln

Nicht zu lang – lieber zu viel als zu wenig absetzen.

Beispiel

Die Formel $E = m \cdot c^2$ ist für Fließtext noch gut geeignet. Das etwas längere $\tau_{-\gamma(O)}: E_2 \rightarrow E_2$ auch noch, aber $\Omega(T + S)(f) = \tau_{T+S}^*(f) = f \circ \tau_{T+S} = f \circ \tau_{S+T} = f \circ \tau_S \circ \tau_T = \tau_T^* \circ \tau_S^*(f) = \Omega(T) \circ \Omega(S)(f)$ sollte definitiv abgehoben werden, in L^AT_EX z. B. mit der `align`-Umgebung

$$\begin{aligned}
 \Omega(T + S)(f) &= \tau_{T+S}^*(f) \\
 &= f \circ \tau_{T+S} = f \circ \tau_{S+T} = f \circ \tau_S \circ \tau_T \\
 &= \tau_T^* \circ \tau_S^*(f) = \Omega(T) \circ \Omega(S)(f)
 \end{aligned}$$

Formeln

Fließtextformeln

Nicht zu lang – lieber zu viel als zu wenig absetzen.

Beispiel

Die Formel $E = m \cdot c^2$ ist für Fließtext noch gut geeignet. Das etwas längere $\tau_{-\gamma(O)} : E_2 \rightarrow E_2$ auch noch, aber $\Omega(T + S)(f) = \tau_{T+S}^*(f) = f \circ \tau_{T+S} = f \circ \tau_{S+T} = f \circ \tau_S \circ \tau_T = \tau_T^* \circ \tau_S^*(f) = \Omega(T) \circ \Omega(S)(f)$ sollte definitiv abgehoben werden, in L^AT_EX z. B. mit der `align`-Umgebung

$$\begin{aligned}
 \Omega(T + S)(f) &= \tau_{T+S}^*(f) \\
 &= f \circ \tau_{T+S} = f \circ \tau_{S+T} = f \circ \tau_S \circ \tau_T \\
 &= \tau_T^* \circ \tau_S^*(f) = \Omega(T) \circ \Omega(S)(f)
 \end{aligned}$$



Grafiken

Lieber referenzieren als direkt einbinden:

- Textfluss nicht zerreißen
- Zeilenbreite nicht zu klein
- Wiederverwendbare Referenzen



Briefkopf

- Vorgaben beachten
- Nicht zu auffällig, Inhalt nicht überdecken
- höchste Konsistenz



Zusammenfassung

1. Grauwert optimieren anhand von
 - Selbstleuchtendes Medium? (\Rightarrow Farbe)
 - Leserabstand (\Rightarrow Schriftgröße)
 - Mediengröße (\Rightarrow Satzspiegel)
 - Schrift (\Rightarrow Zeilen-, Absatzabstand)
2. Textausrichtung, Worttrennung
3. einheitliche Hervorhebungen
4. Sonderelemente sinnvoll einbinden (Textfluss nicht zerreißen)

Lebenslauf

Seriösität und Organisiertheit vermitteln

Organisiertheit stark strukturieren (Listen oder tabellarisch);
hierbei auf Abstände und adäquate Hervorhebung
achten

Seriösität Schriftwahl sehr wichtig

Lesbarkeit angenehmes Lesen ermöglichen
(Zeilenabstände, Schriftgröße etc.)

Aufmerksamkeit auffällig anders ist gut, ausprobieren

Beispiel

Ein Vergleich von einem guten und einem besseren.

Lebenslauf

Seriösität und Organisiertheit vermitteln

Organisiertheit stark strukturieren (Listen oder tabellarisch);
hierbei auf Abstände und adäquate Hervorhebung
achten

Seriösität Schriftwahl sehr wichtig

Lesbarkeit angenehmes Lesen ermöglichen
(Zeilenabstände, Schriftgröße etc.)

Aufmerksamkeit auffällig anders ist gut, ausprobieren

Beispiel

Ein Vergleich von einem guten und einem besseren.

Sonstige Beispiele

- schlecht lesbare Gefahrenweisung
- unseriöses Gutachten
- Überdesigned: <https://www.opensuse.org/>,
<http://www8.hp.com/de/de/home.html>
- Gute Beispiele: <https://manjaro.github.io/>,
<https://www.ccc.de/>

Ich will mehr! (Quellen)

- Wikipedia
- <http://practicaltypography.com/> von Matthew Butterick
- <http://www.typolexikon.de/>: alles über Typographie
- **Type:Rider** (<https://bulkypix.com/games/typerider/>)
- <http://www.identifont.com/>: Schriften surfen